

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

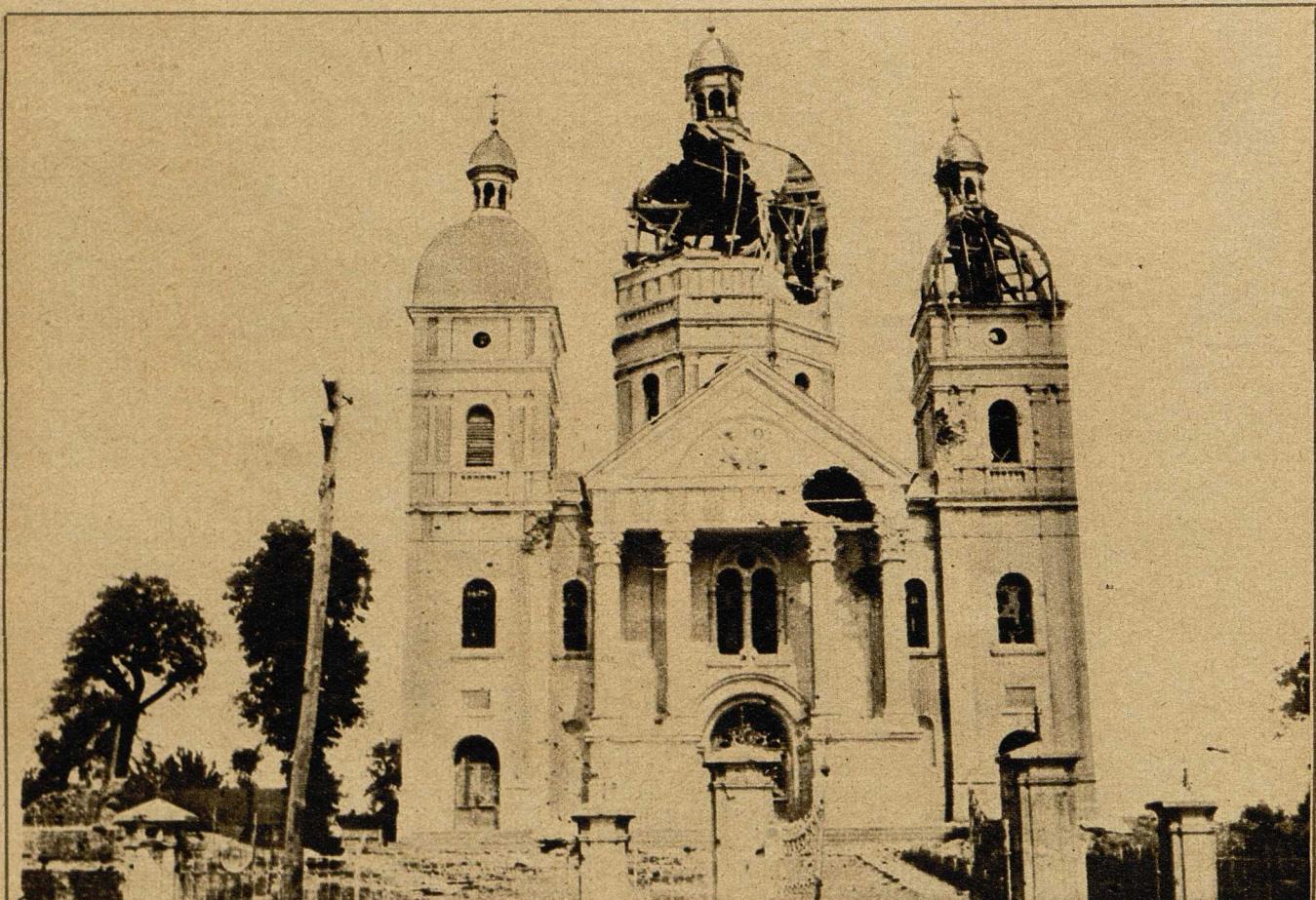


Von den erbitterten Kämpfen um Neuville (nördlich Arras): Eine der zerschossenen Straßen des Ortes.  
(Phot. Brämer.)

### Verbandmaterial und Arzneimittel im Kriege.

Wie alles Kriegsmaterial, so werden auch die im Kriege notwendigen Verbandstoffe und Arzneimittel bereits im Frieden auf Vorrat hergestellt. Während des Krieges setzt dann natürlich eine erhöhte Arbeit ein, handelt es sich doch darum, das Verbrauchte möglichst rasch zu ergänzen. Dass dies in schneller und sachgemäßer Weise geschehen kann, dafür wird gleichfalls bereits im Frieden Vorsorge getroffen. Die am meisten verbrauchten Verbandstoffe sind Watte und Mullbinden. Daneben werden aber auch noch die verschiedenartigsten Pflaster, insbesondere Heftypflaster, ferner Gipsbinden usw. verwendet. Die Verbandwatte besteht ihrer chemischen Natur nach aus Baumwolle, die von der ins-

besondere in tropischen Ländern wachsenden Baumwollstaude gewonnen wird. Sie wird vor ihrer Verwendung einer sorgfältigsten Prüfung auf ihre Saugkraft unterworfen, ist doch jene Watte die beste, die die aus der Wunde kommende Feuchtigkeit am besten aufsaugt. Da der Preis der Verbandwatte ein ziemlich hoher ist, so hat man schon mehrfach versucht, sie durch Holzwolle, Torf oder Fasern von Moos zu ersetzen. Die Gaze- bzw. Mullbinden werden gleichfalls aus Baumwollfäden hergestellt und in verschiedener Maschenweite gewebt. Außerdem kommen aber auch noch Leinenbinden, ferner Flanell usw. zur Verwendung. Die Pflaster sind kein Verbandstoff im eigentlichen Sinne, sondern dienen meist dazu, um Wattebüschle auf Wunden festzuhalten. Sie bestehen aus einem Stoffstreifen, der mit verschiedenen



Die griechisch-katholische Kathedrale von Radymno, die bei den Kämpfen um Radymno unter Artilleriefeuer genommen werden musste, da die Russen die Türme als Beobachtungsstation benutzten.